

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 15 (1929)
Heft: 19

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Studi-Bieri:** Materialien für den Unterricht in der Schweizer Geographie. 4. Auflage. — Verlag A. Francke A. G., Bern.
- P. Otto Hopf an:** Nikodemus bei Jesus. Ein Wort für Männer über Exerzitien. — Verlag der Drittordenszentrale, Schwyz.
- 57. Jahrbuch des Vereins Schweiz. Gymnasiallehrer. Versammlung in Neuenburg 1928.** — Verlag Sauerländer, Aarau.
- Schweiz. Mädchenturnschule.** 2. Auflage. Verlag der Erziehungsdirektion, Zürich.
- M. Böß-Rüffer:** Buchhaltung für Verkäuferinnen. — Verlag A. Francke, Bern.

Humor

Ja, die Fremdwörter! Bei der Untersuchung der Schulkinder auf die Beschaffenheit der Augen entdeckt der Schularzt, daß ein Schüler hochgradig an Kurzsichtigkeit (Myopie) leidet, was er pflichtschuldig dem Vater des Jungen mitteilt: „Sehr geehrter Herr! Ich habe bei Untersuchung Ihres Sohnes Peter sehr bedenklliche Zeichen von hochgradiger Myopie festgestellt; bitte, tun Sie etwas Energisches dagegen, damit das Uebel nicht fortschreitet.“ Am folgenden Tag brachte Peter in wenig froher Stimmung denselben Zettel dem Schularzt, der auf der Rückseite folgende, mit starker Hand geschriebene Worte las: „Ich habe dem Galgenstrick eine tüchtige Tracht Prügel gegeben; der Unfug soll nicht noch einmal vorkommen. Der betrübte Vater.“

Aus Schüleraussägen und Aufgaben.

Nachdem die Soldaten ihre Sachen gepackt hatten, packten sie alles in den Tornister. Nur die **Kamele** (Gamelle) wurden nicht eingepackt, sondern am Deckel festgebunden.

Aebli von Glarus bewirkte, daß die Zürcher bei Kappel nicht weiter gingen, und da kam es zu einer Milchsuppe.

Im Kanton Waadt sind drei **Bodenstaaten**: Völkerbund, Bundesrat und Bundesgericht.

Der Bauer kaute (kaufte) eine Kuh samt dem Kalb.

Die Henne fraß die Kartoffel samt dem Felli.

Sächsische Gedenktafel.

Hier an dieser schdeilen Wand
Schürzte ab ein Musigand.
Oben dad er noch drombeeden,
Unten aber ging er fleeden.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident, W. Maurer, Kantonschulinspектор, Geizmattstr. 9, Luzern. Aktuar, Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burgeck-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier. A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern. Wesemlinstrasse 25 Postcheck der Hilfskasse K. L. B. K.: VII 2443, Luzern.

Bücherischau

Unterhaltungslektüre

Auf Skipalon. Neue Islandgeschichten von Svensjöhn. — 7 Bilder. — Verlag Herder.

Wieder ein Nonni-Buch, für unsere Jugend wie geschaffen. Jede der Erzählungen hält den Leser in Spannung. J. T.

Bethli und Hanneli in der Ferienkolonie, von Gerti Egg. — Verlag Drell Füssl, Zürich.

Eine Feriengeschichte aus dem Alltag des Sommers, die manche gute Anregung auslöst, wenn auch der Flug ins Ueberirdische fehlt. Wo man „Hundstaufen“ ins Zentrum der Jugenderziehung hineinstellt, fällt für den lieben Gott nicht mehr viel ab. J. T.

Das Erbe. Roman von Berta Moser. — Bayer. Volksverlag, München (Nymphenburgerstr. 139).

Die Verfasserin ist Lehrerin in München. Vorliegender Roman ist das erste größere Werk dieser Art aus ihrer Feder. Sie verfügt über einen leichtflüssigen Erzählerstil, spricht in einfachen, kurzen Sätzen zum Leser, die freilich bei zu häufiger Verwendung auch wieder eintönig wirken können. Sie hat eine anschauliche Schreibweise, findet farbenreiche Ausdrücke für das, was sie schildern will. — Der Inhalt will dem vaterländischen Gedanken dienen. Ueber zwei Generationen hinweg erstreckt sich die Erzählung, beginnt zu Anfang der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts und endet nach dem Weltkriege. Der fränkische Jura ist Ausgangspunkt, aus diesen einfachen Bauerndörfern heraus geht's wiederholt ins Großstadtleben nach München und wieder zurück, und im letzten Abschnitt nach Amerika, wo trotz den glänzenden Erfolgen einer Tänzerin, die aber in ihrem Herzen stets ein schlichtes deutsches katholisches Landmädchen geblieben ist, Krankheit und Tod und Heimweh ihr Recht geltend machen. Berta Moser ist eine gute Beobachterin des Volkslebens. Wir erwarten von ihr noch weitere Beiträge zur schönen Literatur. Vielleicht wird sie sich dort noch mehr Zügel anlegen und allzuviel Kleinmalelei, die nur ablenkt, vermeiden, um den einen großen Leitgedanken noch schärfer hervortreten zu lassen. J. T.

Vigel und seine Märchen. Von M. Pfeiffer-Surber. — Verlag Arnold Bopp, Zürich.

Die Verfasserin hat versucht, neue Stoffe in die Märchenliteratur für unsere Jugend einzufügen. J. T.

Redaktionschluß: Samstag